



Modulhandbuch  
für das Studienfach Musik  
im Studiengang Musik mit Lehramtsoption Haupt-, Real-, Sekundar-  
und Gesamtschulen, B. A.  
zur Fachprüfungsordnung vom 31.01.2018

## Inhaltsverzeichnis

BA LA HRSGe 1	Künstlerisches Basismodul	Seite 4
BA LA HRSGe 2	Künstlerisches Kernmodul 1	Seite 6
BA LA HRSGe 3	Künstlerisches Kernmodul 2	Seite 8
BA LA HRSGe 4	Dirigieren/Musiktheorie 1	Seite 10
BA LA HRSGe 5	Dirigieren/Musiktheorie 2	Seite 12
BA LA HRSGe 6	Musikwissenschaft und musikalische Bildung 1	Seite 14
BA LA HRSGe 7	Musikwissenschaft und musikalische Bildung 2	Seite 15
BA LA HRSGe 8	Musikunterricht und Diversität	Seite 17
BA LA HRSGe 9	Berufsfeldpraktikum	Seite 18
BA LA HRSGe 10	Bachelorarbeit	Seite 19

### **Ansprechperson für Studiengang:**

Prof. Dr. Adrian Niegot  
Musikdidaktik | Musikpädagogik  
Folkwang Universität der Künste  
Klemensborn 39  
D-45239 Essen  
Fon: +49 (0)201\_4903-195  
[adrian.niegot@folkwang-uni.de](mailto:adrian.niegot@folkwang-uni.de)  
[www.folkwang-uni.de](http://www.folkwang-uni.de)

### Abkürzungsverzeichnis:

ALLGEMEIN	MODULTYPEN	VERANSTALTUNGSARTEN	PRÜFUNGSFORMEN
Cr = ECTS-Credits	A = Aufbaumodul	E = Einzelunterricht	HA = Hausarbeit
PO = Prüfungs- ordnung	B = Basismodul	GR = Gruppenunterricht	K = Klausur
S = Selbststudium	P = Pflichtmodul	H = Hospitation	LN = Leistungsnachweis
SVP = Studien- verlaufsplan	W = Wahlmodul (optional)	PR = Projekt	M = mündliche Prüfung
SWS = Semester- wochenstunden	WP = Wahlpflichtmodul	SE = Seminar	PRO = Probe
WL = Workload	Z = Zusatzmodul	Ü = Übung	PK = Präsentation im Kolloquium
	SEMESTER	PRÜFUNGSARTEN	PP = Praktische Prüfung
	SoSe = Sommersemester	b = benotet	PRA = Präsentation
	WiSe = Wintersemester	u = unbenotet	R = Referat

### Mini-Glossar:

<b>GR(x)</b>	Gruppenunterricht mit der Gruppengröße x
<b>Kontaktzeit</b>	Gesamtdauer des Unterrichts während des gesamten Moduls in Zeitstunden
<b>SWS</b>	Semesterwochenstunde (1 SWS = 60 Minuten Unterricht pro Semesterwoche), d.h. 1 SWS entspricht 15h Kontaktzeit je Semester des Moduls
<b>Selbststudium</b>	Arbeitsaufwand für das Modul / Teilmodul in Stunden, die neben der Kontaktzeit von den Studierenden aufgewendet werden müssen, um das Modul erfolgreich abschließen zu können
<b>Teilmodule</b>	Lehrveranstaltungen im Modul
<b>WL</b>	Workload = Gesamtarbeitsaufwand für das Modul / Teilmodul in Stunden; der Workload ergibt sich aus der Summe von Kontaktzeit und Selbststudium

Modul-Nr.	Modulname							
BA LA HRSGe 1	Künstlerisches Basismodul							
Semester					Turnus			
1.-2. Semester					jährlich (Start im WiSe)			
	Dauer	Modul- typ	WL (h)	Kontaktzeit ~ SWS	S (h)	Prüf- art	Cr	Veranstal- tungsart
<b>Gesamt:</b>	2 Sem.	P	270	97,5 h ~ 3,25 SWS	172,5	u	9	
BA LA HRSGe 1.1 Zentrales Fach	2 Sem.		60	22,5 h ~ 0,75 SWS	37,5	u	2	E
BA LA HRSGe 1.2 Gesang	2 Sem.		60	15 h ~ 0,5 SWS	45	u	2	E
BA LA HRSGe 1.3 Klavier (BILL: Blattspiel, Improvisation, Liedbegleitung, Literaturspiel)	2 Sem.		60	15 h ~ 0,5 SWS	45	u	2	E
BA LA HRSGe 1.4 Bandarbeit, BigBand-/ Ensembleleitung	2 Sem.		60	30 h ~ 1 SWS	30	u	2	GR(6)
BA LA HRSGe 1.5 Rhythmisches Training	1 Sem.		30	15 h ~ 1 SWS	15	u	1	GR(6)
Teilnahmevoraussetzungen								
Gesamt:	keine							
Kompetenzorientierte Lernziele (inkl. Lehrinhalte)								
BA LA HRSGe 1.1	<p><u>Zentrales Fach (Instrument):</u> Die Studierenden sind in der Lage, sich auf ihrem Instrument fließend sowie rhythmisch und klanglich differenziert auszudrücken. Dabei zeigen sie eine entspannte Körpersprache genauso wie technische Vielseitigkeit. Lehrinhalte: Spielen von stilistisch vielfältigen Werken; Lern- und Übemethoden; stilistische Besonderheiten; regelmäßige Vorspiele; regelmäßiges kammermusikalisches Spiel</p> <p><u>Zentrales Fach (Gesang):</u> Die Studierenden haben ein breites Basiswissen über die künstlerischen bzw. klanglichen Ausdrucksmöglichkeiten des künstlerischen Hauptfachs. Sie beherrschen ein Repertoire an Übungen und Methoden, um sich technische und musikalische Abläufe anzueignen. Lehrinhalte: Aufarbeitung individueller Defizite, Erarbeitung von Etüden, Übungen und exemplarischer Literatur zur Erweiterung technischer und musikalischer Kernkompetenzen, Erarbeitung einer individuellen Übeteknik</p>							
BA LA HRSGe 1.2	<p>Die Studierenden verfügen über eine gesunde, natürliche Singstimme. Lehrinhalte: Ausbildung einer gesunden, natürlichen Singstimme, Singen stilistisch vielfältiger Werke aus dem Bereich breit gefächerten Liedgutes für die Schule, der Populärmusik und der Kunstmusik, Lern- und Übemethoden</p>							
BA LA HRSGe 1.3	<p>Die Studierenden sind zu rhythmisch fließendem und klanglich sensiblen Auswendigspiel von Liedbegleitungen und Literatur bei gesunder Körpersprache in der Lage. Lehrinhalte: Ausbildung einer gesunden Spieltechnik, Erarbeiten von Melodien und Bässen (über das Gehör und das Notat), grundlegende Begleitformen (ohne Melodie und mit Melodie), Auswendigspiel aller Sätze, hierzu improvisatorische Übungen; künstlerisches Erarbeiten eines Literaturbeispiels im angemessenen Schwierigkeitsgrad (einmal im Semester), hierzu Blattspielübungen; systematische Übeteknik (wenn möglich: während der ersten beiden Semester betreutes Üben)</p>							

<b>Kompetenzorientierte Lernziele (inkl. Lehrinhalte) – Fortsetzung</b>	
BA LA HRSGe 1.4	Die Studierenden sind in der Lage, eine Band in verschiedenen populärmusikalischen Stilrichtungen wie Jazz, Pop, Rock u.a. aufzubauen, Stücke auszusuchen bzw. einzurichten und zu arrangieren, die Proben kompetent zu begleiten und die Band bei Aufführungen, falls erforderlich, zu leiten. Lehrinhalte: Analyse von Aufnahmen unterschiedlicher Stile, Erstellen von Arrangements, Leitung von Bandproben der eigenen Arrangements mit Kommilitonen, Spielen in derartigen Bands, Erlernen der technischen Voraussetzungen für Bandkonzerte; Hören und Analysieren von Bigband-Musik verschiedener Stilrichtungen
BA LA HRSGe 1.5	Die Studierenden verfügen über ein Repertoire an Rhythmus-Basisübungen und besitzen die Kompetenz für Warm-Ups. Sie verfügen über eine gesunde und entspannte Körpersprache. Lehrinhalte: Rhythmus-Basisübungen, Warm-Ups, gesunde und entspannte Körpersprache
<b>Anrechenbarkeit für weitere Studiengänge</b>	
Gesamt:	-
<b>Voraussetzungen für die Cr-Vergabe</b>	
Gesamt:	Aktive Teilnahme an den oben aufgeführten Teilmodulen; Nach- und Vorbereitung der Stundeninhalte durch Üben
<b>Prüfungsformen und -dauer</b>	
Gesamt:	-
<b>Zusammensetzung der Modulnote &amp; Gewichtung für die Fachnote</b>	
Gesamt:	Das Modul ist unbenotet
<b>Sonstige Informationen</b>	
Da das zentrale Fach in einigen Fällen auch als Pflichtfach erscheint und diese Pflichtbelegung im Falle der entsprechenden Wahl als zentrales Fach ersetzt werden muss, gelten Sonderbestimmungen. Diese sind § 6 der Fachprüfungsordnung zu entnehmen.	

Modul-Nr.	Modulname							
BA LA HRSGe 2	Künstlerisches Kernmodul 1							
Semester					Turnus			
3.-4. Semester					jährlich (Start im WiSe)			
	Dauer	Modul- typ	WL (h)	Kontaktzeit ~ SWS	S (h)	Prüf- art	Cr	Veranstal- tungsart
<b>Gesamt:</b>	2 Sem.	P	180	52,5 h ~ 1,75 SWS	127,5	b	6	
BA LA HRSGe 2.1 Zentrales Fach	2 Sem.		60	22,5 h ~ 0,75 SWS	37,5	b	2	E
BA LA HRSGe 2.2 Gesang	2 Sem.		60	15 h ~ 0,5 SWS	45	b	2	E
BA LA HRSGe 2.3 Klavier (Blattspiel, Improvisation, Liedbegleitung, Literaturspiel [BILL])	2 Sem.		60	15 h ~ 0,5 SWS	45	b	2	E
Teilnahmevoraussetzungen								
Gesamt:	keine							
Kompetenzorientierte Lernziele (inkl. Lehrinhalte)								
BA LA HRSGe 2.1	<p>Die Studierenden sind in der Lage, die Lehrziele und Kompetenzen aus dem Künstlerischen Basismodul in dem von ihnen gewählten Zentralen Fach in einer vertieften und erweiterten Form anzuwenden.</p> <p>Lehrinhalte: Aufbau auf „Künstlerisches Basismodul“:                      Zentrales Fach (Instrument): Spielen von stilistisch vielfältigen Werken; Lern- und Übemethoden; stilistische Besonderheiten; regelmäßige Vorspiele; regelmäßiges kammermusikalisches Spiel.                      Zentrales Fach (Gesang): Erweiterung der künstlerischen und klanglichen Ausdrucksmöglichkeiten, Weiterentwicklung der technischen Fähigkeiten, Erarbeitung eines Repertoires</p>							
BA LA HRSGe 2.2	<p>Die Studierenden sind in der Lage, die Lehrziele und Kompetenzen aus dem Künstlerischen Basismodul im Bereich Gesang in einer vertieften und erweiterten Form anzuwenden.</p> <p>Lehrinhalte: Aufbau auf „Künstlerisches Basismodul“: Ausbildung einer gesunden, natürlichen Singstimme, Singen stilistisch vielfältiger Werke aus dem Bereich breit gefächerten Liedgutes, der Populärmusik und der Kunstmusik, Lern- und Übemethoden</p>							
BA LA HRSGe 2.3	<p>Die Studierenden sind in der Lage, die Lehrziele und Kompetenzen aus dem Künstlerischen Basismodul im Bereich Klavier in einer vertieften und erweiterten Form anzuwenden.</p> <p>Lehrinhalte: Aufbau auf „Künstlerisches Basismodul“: Ausbildung einer gesunden Spieltechnik.                      Erarbeiten von Melodien und Bässen (über das Gehör und das Notat), Erarbeiten von grundlegenden Begleitformen (ohne Melodie und mit Melodie) mit dem Ziel, alle Sätze auswendig zu spielen. Hierzu improvisatorische Übungen, künstlerisches Erarbeiten eines Literaturbeispiels im angemessenen Schwierigkeitsgrad (einmal im Semester), hierzu Blattspielübungen; Erarbeiten einer systematischen Übetchnik</p>							
Anrechenbarkeit für weitere Studiengänge								
Gesamt:	-							
Voraussetzungen für die Cr-Vergabe								
Gesamt:	Aktive Teilnahme an den oben aufgeführten Teilmodulen; Nach- und Vorbereitung der Stundeninhalte durch Üben							

<b>Prüfungsformen und -dauer</b>	
Gesamt:	Die Modulprüfung zu den Kompetenzen des Moduls besteht aus 2 Teilprüfungen:
BA LA HRSGe 2.1	Praktische Prüfung je nach Wahl des Zentralen Fachs: Vorspiel oder Vorsingen von 15 Minuten Dauer
BA LA HRSGe 2.2 + 2.3	Praktische Prüfung: Vorsingen und Vorspiel. Ein Vorsingen von 10 Minuten Dauer kombiniert mit einem Vortrag von unterschiedlichen Liedbegleitungen auf dem Klavier von 10 Minuten Dauer; dabei ist mindestens ein Stück singend und selbst begleitet vorzutragen.
<b>Zusammensetzung der Modulnote &amp; Gewichtung für die Fachnote</b>	
Gesamt:	Die Modulnote ist das gewichtete Mittel gebildet aus den Teilprüfungsnoten multipliziert mit der Summe der Credits der ihnen jeweils zugeordneten Teilmodule dividiert durch die Gesamtzahl der benoteten Credits des Moduls. Gewichtung der Modulnote für die Fachnote: 6/40
<b>Sonstige Informationen</b>	
Da das Zentrale Fach in einigen Fällen auch als Pflichtfach erscheint und diese Pflichtbelegung im Falle der entsprechenden Wahl als zentrales Fach ersetzt werden muss, gelten Sonderbestimmungen. Diese sind § 6 der Fachprüfungsordnung zu entnehmen.	

Modul-Nr.	Modulname							
BA LA HRSGe 3	Künstlerisches Kernmodul 2							
Semester					Turnus			
5.-6. Semester					jährlich (Start im WiSe)			
	Dauer	Modul- typ	WL (h)	Kontaktzeit ~ SWS	S (h)	Prüf- art	Cr	Veranstal- tungsart
<b>Gesamt:</b>	2 Sem.	P	270	97,5 h ~ 3,25 SWS	172,5	b	9	
BA LA HRSGe 3.1 Zentrales Fach	2 Sem.		60	22,5 h ~ 0,75 SWS	37,5	b	2	E
BA LA HRSGe 3.2 Gesang	2 Sem.		60	15 h ~ 0,5 SWS	45	b	2	E
BA LA HRSGe 3.3 Klavier (Blattspiel, Improvisation, Liedbegleitung, Literaturspiel [BILL])	2 Sem.		60	15 h ~ 0,5 SWS	45	b	2	E
BA LA HRSGe 3.4 Tonsatz	2 Sem.		60	30 h ~ 1 SWS	30	b	2	GR(6)
BA LA HRSGe 3.5 Sprechen	1 Sem.		30	15 h ~ 1 SWS	15	b	1	GR(6)
Teilnahmevoraussetzungen								
Gesamt:		In der Regel Abschluss des Moduls LHRSGB 2						
Kompetenzorientierte Lernziele (inkl. Lehrinhalte)								
BA LA HRSGe 3.1	<p>Die Studierenden sind in der Lage, die Lehrziele und Kompetenzen aus dem Künstlerischen Kernmodul 1 in dem von ihnen gewählten Zentralen Fach (Instrument, Gesang) in einer vertieften und erweiterten Form anzuwenden. Hinzu kommt die spezifische Reflexion über eine Anwendung im Kontext Schule und die Überlegungen zur Bereicherung des eigenen Lehrerprofils durch die Entwicklung einer eigenen Künstleridentität.</p> <p>Lehrinhalte: Aufbau auf „Künstlerisches Kernmodul 1“:  <u>Zentrales Fach (Instrument):</u> Spielen von stilistisch vielfältigen Werken; Lern- und Übermethoden; stilistische Besonderheiten; regelmäßige Vorspiele; regelmäßiges kammermusikalisches Spiel;  <u>Zentrales Fach (Gesang):</u> Erweiterung der künstlerischen und klanglichen Ausdrucksmöglichkeiten, Weiterentwicklung der technischen Fähigkeiten, Erarbeitung eines Repertoires</p>							
BA LA HRSGe 3.2	<p>Die Studierenden sind in der Lage, die Lehrziele und Kompetenzen aus dem Künstlerischen Kernmodul 1 im Bereich Gesang in einer vertieften und erweiterten Form anzuwenden.</p> <p>Lehrinhalte: Aufbau auf „Künstlerisches Kernmodul 1“: Ausbildung einer gesunden, natürlichen Singstimme, Singen stilistisch vielfältiger Werke aus dem Bereich breit gefächerten Liedgutes der Populärmusik und der Kunstmusik, Lern- und Übermethoden</p>							
BA LA HRSGe 3.3	<p>Die Studierenden sind in der Lage, die Lehrziele und Kompetenzen aus dem Künstlerischen Kernmodul 1 im Bereich Klavier in einer vertieften und erweiterten Form anzuwenden.</p> <p>Lehrinhalte: Aufbau auf „Künstlerisches Kernmodul 1“: Ausbildung einer gesunden Spieltechnik;                      Erarbeiten von Melodien und Bässen (über das Gehör und das Notat), Erarbeiten von grundlegenden Begleitformen (ohne Melodie und mit Melodie) mit dem Ziel, alle Sätze auswendig zu spielen; hierzu improvisatorische Übungen, künstlerisches Erarbeiten eines Literaturbeispiels im angemessenen Schwierigkeitsgrad (einmal im Semester), hierzu Blattspielübungen; Erarbeiten einer systematischen Übetchnik</p>							



<b>Kompetenzorientierte Lernziele (inkl. Lehrinhalte) – Fortsetzung</b>	
BA LA HRSGe 3.4	Die Studierenden haben ihre Kenntnisse in Bezug auf ihre satztechnisch-kompositorischen und analytischen Fähigkeiten, speziell mit Blick auf den angestrebten Beruf, vertieft. Lehrinhalte: Vertiefende Beschäftigung mit stilistisch verschiedenen Satztechniken, Gattungen und Formen
BA LA HRSGe 3.5	Die Studierenden besitzen eine Vorstellung über die korrekte Lautung der deutschen Sprache. Sie können diese anwenden und erklären und Lyrik und Prosa vor Publikum präsentieren. Lehrinhalte: Auseinandersetzung mit mentaler und körperlicher Disposition, Beschäftigung mit der korrekten Lautung der deutschen Hochsprache, Gestaltung der deutschen Sprache in unterschiedlichen (auch literarischen) Kontexten
<b>Anrechenbarkeit für weitere Studiengänge</b>	
Gesamt:	-
<b>Voraussetzungen für die Cr-Vergabe</b>	
Gesamt:	Aktive Teilnahme an den oben aufgeführten Teilmodulen; Nach- und Vorbereitung der Stundeninhalte durch Üben
<b>Prüfungsformen und -dauer</b>	
Gesamt:	Die Modulprüfung zu den Kompetenzen des Moduls besteht aus 2 Teilprüfungen:
BA LA HRSGe 3.1 + 3.5	Praktische Prüfung je nach Wahl des Zentralen Fachs: Vorspiel oder Vorsingen von 30 Minuten Dauer
BA LA HRSGe 3.2, 3.3 + 3.4	Praktische Prüfung: Vorsingen und Vorspiel. Beim Vorsingen (10 Minuten) wird ein breites stilistisches Spektrum gezeigt, in dem sowohl klassischer Gesang wie auch Jazz-Pop-Gesang gezeigt werden. Beim Vorspiel (30 Minuten) werden vorgetragen: mindestens zwei Klavierstücke aus unterschiedlichen stilistischen Bereichen; vielfältige Liedbegleitungen aus dem Bereich der zeitgemäßen, in der Schule gesungenen Lieder; zwei Lieder sind singend am Klavier selbst zu begleiten. Die stilistischen Bereiche umfassen Klassik (Generalbass), Popsong und Jazzstandard. Es ist eine Improvisation vorzutragen. Es ist ein kurzes Beispiel vom Blatt zu spielen. Die Prüfungsdauer beträgt insgesamt 40 Minuten.
<b>Zusammensetzung der Modulnote &amp; Gewichtung für die Fachnote</b>	
Gesamt:	Die Modulnote ist das gewichtete Mittel gebildet aus den Teilprüfungsnoten multipliziert mit der Summe der Credits der ihnen jeweils zugeordneten Teilmodule dividiert durch die Gesamtzahl der benoteten Credits des Moduls. Gewichtung der Modulnote für die Fachnote: 9/40
<b>Sonstige Informationen</b>	
Da das zentrale Fach in einigen Fällen auch als Pflichtfach erscheint und diese Pflichtbelegung im Falle der entsprechenden Wahl als zentrales Fach ersetzt werden muss, gelten Sonderbestimmungen. Diese sind § 6 der Fachprüfungsordnung zu entnehmen.	

Modul-Nr.	Modulname							
BA LA HRSGe 4	Dirigieren/Musiktheorie 1							
Semester					Turnus			
1.-2. Semester					jährlich (Start im WiSe)			
	Dauer	Modul- typ	WL (h)	Kontaktzeit ~ SWS	S (h)	Prüf- art	Cr	Veranstal- tungsart
<b>Gesamt:</b>	2 Sem.	P	300	210 h ~ 7 SWS	90	u	10	
BA LA HRSGe 4.1 Stimmbildung/ Kinderchorleitung	2 Sem.		30	15 h ~ 0,5 SWS	15	u	1	GR(20)
BA LA HRSGe 4.2 Dirigiertechik/ (Proben-)Methodik 1	2 Sem.		30	15 h ~ 0,5 SWS	15	u	1	GR(20)
BA LA HRSGe 4.3 Übungsensemble 1	2 Sem.		60	60 h ~ 2 SWS	0	u	2	GR(40)
BA LA HRSGe 4.4 Chrosingen 1	2 Sem.		60	60 h ~ 2 SWS	0	u	2	GR
BA LA HRSGe 4.5 Gehörbildung 1	2 Sem.		60	30 h ~ 1 SWS	30	u	2	GR(6)
BA LA HRSGe 4.6 Tonsatz 1	2 Sem.		60	30 h ~ 1 SWS	30	u	2	GR(8)
Teilnahmevoraussetzungen								
Gesamt:	keine							
BA LA HRSGe 4.4	Die Einteilung erfolgt anhand eines Vorsingens.							
Kompetenzorientierte Lernziele (inkl. Lehrinhalte)								
BA LA HRSGe 4.1	Die Studierenden sind in der Lage, eine Chorgruppe sinnvoll einzusingen und verfügen über stimmphysiologische Kenntnisse. Die Studierenden können die Einstudierung von ein- bis dreistimmigen Liedern, Kanons sowie die gestische Singleitung mit Kindern und Jugendlichen leisten. Lehrinhalte: gestische Singleitung, Grundlagen der Stimmphysiologie, Stimmbildung mit Kindern und Jugendlichen							
BA LA HRSGe 4.2	Die Studierenden sind in der Lage, gemischte Chöre stimmbildnerisch und probenmethodisch zu betreuen und das entsprechende Repertoire probenmethodisch und dirigiertechisch anzuleiten. Lehrinhalte: Dirigiertechik, aufführungspraktische Aspekte, probenpraktisches Klavierspiel							
BA LA HRSGe 4.3	Die Studierenden sind in der Lage, Chorwerke zu singen und praktisch zu erarbeiten. Außerdem verfügen sie über eine differenzierte Dirigiertechik und die Kenntnis von probenpraktischem Klavierspiel. Probenmethodik und die Thematisierung von aufführungspraktischen Aspekten unterstützen diese Kompetenzen. Lehrinhalte: praktische Erarbeitung von Chorliteratur							
BA LA HRSGe 4.4	Die Studierenden sind in der Lage, in einem chorisch besetzten Ensemble singend unterschiedliche Chorwerke intonatorisch, stimmtechnisch sowie stilistisch sicher darzustellen. Hörfähigkeit, Stimmtechnk, unterschiedliches Chorrepertoire und epochenspezifische Stilistik werden sicher beherrscht. Lehrinhalte: Hörfähigkeit, Stimmtechnk, unterschiedliches Chorrepertoire und epochenspezifische Stilistik							
BA LA HRSGe 4.5	Die Studierenden sind in der Lage, Strategien musikalischen Hörens in verschiedenen Situationen musikalischer Praxis einzusetzen. Lehrinhalte: Einführung in die Grundlagen höranalytischen Arbeitens, Grundlagenübungen zu Melodik, Harmonik, Rhythmik und Intonation							

<b>Kompetenzorientierte Lernziele (inkl. Lehrinhalte) - Fortsetzung</b>	
BA LA HRSGe 4.6	Die Studierenden haben die Fähigkeit, grundlegende Aspekte historischer Musik zu benennen, zu beurteilen und anzuwenden. Lehrinhalte: Einführung in grundlegende Phänomene der Harmonik, Einführung in grundlegende Satztechniken, Einführung in grundlegende Kategorien der musikalischen Analyse
<b>Anrechenbarkeit für weitere Studiengänge</b>	
Gesamt:	-
<b>Voraussetzungen für die Cr-Vergabe</b>	
Gesamt:	Aktive Teilnahme an den oben aufgeführten Teilmodulen, zudem:
BA LA HRSGe 4.1	Durchführung eines Einsingens und/oder einer Einstudierung
BA LA HRSGe 4.2	Dirigat eines Chorsatzes
BA LA HRSGe 4.3	Durchführung einer Chorprobe
BA LA HRSGe 4.5	Teilnahme an studienbegleitenden Tests
BA LA HRSGe 4.6	Schriftlicher Test, klavierpraktische Prüfung
<b>Prüfungsformen und -dauer</b>	
Gesamt:	-
<b>Zusammensetzung der Modulnote &amp; Gewichtung für die Fachnote</b>	
Gesamt:	Das Modul ist unbenotet.

Modul-Nr.	Modulname							
BA LA HRSGe 5	Dirigieren/Musiktheorie 2							
Semester					Turnus			
3.-4. Semester					jährlich (Start im WiSe)			
	Dauer	Modul- typ	WL (h)	Kontaktzeit ~ SWS	S (h)	Prüf- art	Cr	Veranstal- tungsart
<b>Gesamt:</b>	2 Sem.	P	300	195 h ~ 6,5 SWS	105	b	10	
BA LA HRSGe 5.1 Dirigieretechnik/ (Proben-)Methodik 2	2 Sem.		30	15 h ~ 0,5 SWS	15	b	1	GR(20)
BA LA HRSGe 5.2 Übungsensemble 2	2 Sem.		60	60 h ~ 2 SWS	0	b	2	GR(20)
BA LA HRSGe 5.3 Chorsingen 2	2 Sem.		30	30 h ~ 1 SWS	0	b	1	GR
BA LA HRSGe 5.4 Gehörbildung 2	2 Sem.		60	30 h ~ 1 SWS	30	b	2	GR(6)
BA LA HRSGe 5.5 Tonsatz 2	2 Sem.		120	60 h ~ 2 SWS	60	b	4	GR(8)
Teilnahmevoraussetzungen								
Gesamt:	In der Regel erfolgreicher Abschluss des Moduls LHRSG 3.							
BA LA HRSGe 5.3	Die Einteilung erfolgt anhand eines Vorsingens.							
Kompetenzorientierte Lernziele (inkl. Lehrinhalte)								
BA LA HRSGe 5.1	Die Studierenden sind in der Lage, in einem vertiefenden Umfang gemischte Chöre stimmbildnerisch und probenmethodisch zu betreuen und das entsprechende Repertoire probenmethodisch und dirigieretechnisch anzuleiten. Lehrinhalte: Aufbau auf Modul „Dirigieren/Musiktheorie 1“: Dirigieretechnik, aufführungspraktische Aspekte, probenpraktisches Klavierspiel							
BA LA HRSGe 5.2	Die Studierenden sind in der Lage, in einem vertiefenden Umfang Chorwerke zu singen und praktisch zu erarbeiten. Außerdem verfügen sie über eine differenzierte Dirigieretechnik und die Kenntnis von probenpraktischem Klavierspiel. Probenmethodik und die Thematisierung von aufführungspraktischen Aspekten unterstützen diese Kompetenzen. Lehrinhalte: Aufbau auf Modul „Dirigieren/Musiktheorie 1“: praktische Erarbeitung von Chorliteratur							
BA LA HRSGe 5.3	Die Studierenden sind in der Lage, in einem vertiefenden Umfang in einem chorisch besetzten Ensemble singend unterschiedliche Chorwerke intonatorisch, stimmtechnisch sowie stilistisch sicher darzustellen. Hörfähigkeit, Stimmtechnik, unterschiedliches Chorrepertoire und epochenspezifische Stilistik werden sicher beherrscht. Lehrinhalte: Aufbau auf Modul „Dirigieren/Musiktheorie 1“: Hörfähigkeit, Stimmtechnik, unterschiedliches Chorrepertoire und epochenspezifische Stilistik							
BA LA HRSGe 5.4	Die Studierenden sind in der Lage, kompositorische Strukturen und satztechnische Zusammenhänge hörend zu erfassen und zu reflektieren. Lehrinhalte: Aufbau auf Modul „Dirigieren/Musiktheorie 1“: aufbauende Übungen zu historisch-stilistisch verschiedenen Phänomenen und Satztechniken, Höranalysen							
BA LA HRSGe 5.5	Die Studierenden sind in der Lage, formale, satztechnische und harmonische Aspekte nachzuvollziehen und zu reflektieren sowie erworbene Kenntnisse schreibend oder improvisierend anzuwenden. Lehrinhalte: Aufbau auf Modul „Dirigieren/Musiktheorie 1“: aufbauende Beschäftigung mit historisch-stilistisch verschiedenen Satztechniken, Gattungen und Formen							
Anrechenbarkeit für weitere Studiengänge								
Gesamt:	-							

<b>Voraussetzungen für die Cr-Vergabe</b>	
Gesamt:	Aktive Teilnahme an den oben aufgeführten Teilmodulen
<b>Prüfungsformen und -dauer</b>	
Gesamt:	Die Modulprüfung zu den Kompetenzen des Moduls besteht aus 3 Teilprüfungen:
BA LA HRSGe 5.1, 5.2, 5.3	Praktische Prüfung: Durchführung einer Chorprobe von 20 Minuten Dauer
BA LA HRSGe 5.4	Test (30 Min.) zum Teilmodul „Gehörbildung 2“
BA LA HRSGe 5.5	Mappe zum Teilmodul „Tonsatz 2“
<b>Zusammensetzung der Modulnote &amp; Gewichtung für die Fachnote</b>	
Gesamt:	Die Modulnote ist das gewichtete Mittel gebildet aus den Teilprüfungsnoten multipliziert mit der Summe der Credits der ihnen jeweils zugeordneten Teilmodule dividiert durch die Gesamtzahl der benoteten Credits des Moduls. Gewichtung der Modulnote für die Fachnote: 10/58

Modul-Nr.		Modulname						
BA LA HRSGe 6		Musikwissenschaft und musikalische Bildung 1						
Semester				Turnus				
1.-2. Semester				jährlich (Start im WiSe)				
	Dauer	Modul- typ	WL (h)	Kontaktzeit ~ SWS	S (h)	Prüf- art	Cr	Veranstal- tungsart
<b>Gesamt:</b>	2 Sem.	P	180	90 h ~ 3 SWS	90	b	6	
BA LA HRSGe 6.1 Grundlagen der Musikgeschichte	2 Sem.		120	60 h ~ 2 SWS	60	b	4	V + Ü, 25
BA LA HRSGe 6.2 Einführung in musikpädagogisches Denken	1 Sem.		60	30 h ~ 2 SWS	30	u	2	V + Ü, 25
Teilnahmevoraussetzungen								
Gesamt:		keine						
Kompetenzorientierte Lernziele (inkl. Lehrinhalte)								
Gesamt:		<p>Die Studierenden sind in der Lage, vielfältige musikalische Phänomene historisch sowie unter dem Blickwinkel von Theorien des Musiklernens und -lehrens einzuordnen und auf Perspektiven ihrer musikunterrichtlichen Thematisierung hin zu durchdenken. Sie erfassen dabei die Standortbezogenheit der Auseinandersetzung mit Musik als Chance für eine permanente Erweiterung eines musikbezogenen Weltbildes (Bildung als Prozess, lebenslanges Lernen). Sie sind im Stande, die historische und kulturelle Bedingtheit von Musik unter Gesichtspunkten der Multi-, Inter- und Transkulturalität zu reflektieren.</p> <p>Lehrinhalte: Die Auseinandersetzung mit (für die Studierenden) neuen, bislang unbekanntem Gegenständen wird exemplarisch auf die (psychologisch, kognitionswissenschaftlich und/oder zeichen- bzw. bedeutungstheoretisch zu bestimmenden) Qualitäten der jeweiligen Lernvorgänge hin reflektiert sowie hinsichtlich des Stellenwertes von manchen ihrer Konstituenten für das Musiklernen von Lernenden in Schulen befragt. Umgekehrt werden im Zuge der Thematisierung musikpädagogisch relevanter Fragestellungen musikwissenschaftliche Hinsichten auf die Bestimmung jeweiliger musikalischer Gegenstände in geeigneten Kontexten exemplarisch durchdacht.</p>						
BA LA HRSGe 6.1		Lehrinhalte: Vermittlung von Kenntnissen der historischen Musikwissenschaft sowie die Befähigung zur Anwendung von Methoden der historischen Musikwissenschaft						
BA LA HRSGe 6.2		Lehrinhalte: Anthropologische Grundannahmen musikpädagogischen Handelns, intentionale Grundideen musikpädagogischen Handelns, musikpädagogische Prinzipien und Orientierungen, musikpädagogische Konzepte und Konzeptionen						
Anrechenbarkeit für weitere Studiengänge								
Gesamt:		-						
Voraussetzungen für die Cr-Vergabe								
Gesamt:		-						
Prüfungsformen und -dauer								
Gesamt:		Klausur (120 Minuten) über die Inhalte der Vorlesung „Grundlagen der Musikgeschichte“ zu den Kompetenzen des Moduls						
Zusammensetzung der Modulnote & Gewichtung für die Fachnote								
Gesamt:		Die Modulnote ist die Note der oben genannten Prüfungsleistung. Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote des Studiengangs: 6/58						

Modul-Nr.	Modulname							
BA LA HRSGe 7	Musikwissenschaft und musikalische Bildung 2							
Semester					Turnus			
5.-6. Semester					jährlich (Start im WiSe)			
	Dauer	Modul- typ	WL (h)	Kontaktzeit ~ SWS	S (h)	Prüf- art	Cr	Veranstal- tungsart
<b>Gesamt:</b>	2 Sem.	P	150	75 h ~ 2,5 SWS	75	b	5	
BA LA HRSGe 7.1 Literatur- und Interpretationskunde	1 Sem.		30	15 h ~ 1 SWS	15	b/u	1	SE(30)
BA LA HRSGe 7.2 Einführung Musikethnologie	1 Sem.		60	30 h ~ 2 SWS	30	b/u	2	SE(30)
BA LA HRSGe 7.3 Vertiefung Musikpädagogik	1 Sem.		60	30 h ~ 2 SWS	30	b/u	2	SE(30)
Teilnahmevoraussetzungen								
Gesamt:	In der Regel erfolgreicher Abschluss des Moduls LHRSG 6							
Kompetenzorientierte Lernziele (inkl. Lehrinhalte)								
Gesamt:	Die Auseinandersetzung mit (für die Studierenden) neuen, bislang unbekanntem Gegenständen wird exemplarisch auf die (psychologisch, kognitionswissenschaftlich und/oder zeichen- bzw. bedeutungstheoretisch zu bestimmenden) Qualitäten der jeweiligen Lernvorgänge hin reflektiert sowie hinsichtlich des Stellenwertes von manchen ihrer Konstituenten für das Musiklernen von Lernenden in Schulen befragt. Umgekehrt werden im Zuge der Thematisierung musikpädagogisch relevanter Fragestellungen musikwissenschaftliche Hinsichten auf die Bestimmung jeweiliger musikalischer Gegenstände in geeigneten Kontexten exemplarisch durchdacht.							
BA LA HRSGe 7.1	Die Studierenden besitzen grundlegende Literaturkenntnisse der Musikgeschichte und sind zur kritischen Auseinandersetzung mit zentralen Interpretationen in der Lage. Lehrinhalte: Partiturstudium ausgewählter Musikwerke und Höranalyse zentraler Interpretationen							
BA LA HRSGe 7.2	Die Studierenden besitzen einen Überblick über die Forschungsfelder im Bereich nicht-europäischer (Kunst-)Musik und europäischer Volksmusik sowie über die spezifischen Methoden der Musikethnologie. Lehrinhalte: Behandlung musikethnologischer Musikkulturen, Darstellung fachspezifischer Forschungsmethoden und ihrer Ergebnisse, Entwicklung und kritische Reflektion musikethnologischer Fragestellungen							
BA LA HRSGe 7.3	Die Studierenden sind in der Lage, zu einem musikpädagogischen Thema mit Relevanz für den Musikunterricht der Sekundarstufe I die relevante wissenschaftliche Literatur zu recherchieren und dabei generell die Standards wissenschaftlicher Recherche zu rekapitulieren. Sie sind in der Lage, das jeweilige musikpädagogische Thema und den umrissenen Gegenstand oder Gegenstandsbereich anhand unterrichtspraktischer Konsequenzen zu durchdenken, insbesondere auch mit Blick auf Inklusion. Lehrinhalte: Unterschiedliche musikpädagogische Positionen zum jeweils ausgewählten musikpädagogischen Thema; unterrichtspraktische Konsequenzen dieser Positionen, auch unter besonderer Berücksichtigung von Inklusion im Musikunterricht.							
Anrechenbarkeit für weitere Studiengänge								
Gesamt:	-							
Voraussetzungen für die Cr-Vergabe								
Gesamt:	Kurzreferat zu einem/r ausgewähltem/n Werk/Gattung/Epoche/Komponisten im Rahmen des Teilmoduls 7.1; Kurzreferat zu einem ausgewählten Thema im Rahmen des Teilmoduls 7.2; Protokoll zu einer Seminarsitzung im Rahmen des Teilmoduls 7.3							
Prüfungsformen und -dauer								
Gesamt:	Schriftliche Hausarbeit (8-10 Seiten) zu den Kompetenzen des Moduls							

<b>Zusammensetzung der Modulnote &amp; Gewichtung für die Fachnote</b>	
Gesamt:	Die Modulnote ist die Note der unter Punkt 6 genannten Prüfungsleistung. Gewichtung der Modulnote für die Fachnote: 5/40



Modul-Nr.	Modulname							
BA LA HRSGe 8	Musikunterricht und Diversität							
Semester					Turnus			
3.-4. Semester					jährlich (Start im WiSe)			
	Dauer	Modul- typ	WL (h)	Kontaktzeit ~ SWS	S (h)	Prüf- art	Cr	Veranstal- tungsart
<b>Gesamt:</b>	2 Sem.	P	120	60 h ~ 2 SWS	60	b	4	
BA LA HRSGe 8.1 Diagnose und Förderung (Unterrichtsevaluation)	1 Sem.		60	30 h ~ 2 SWS	30	b/u	2	SE(30)
BA LA HRSGe 8.2 Musikalische Praxis in der Sekundarstufe I	1 Sem.		60	30 h ~ 2 SWS	30	b/u	2	SE(30)
Teilnahmevoraussetzungen								
Gesamt:	In der Regel erfolgreicher Abschluss des Moduls LHRSGB 6							
Kompetenzorientierte Lernziele (inkl. Lehrinhalte)								
BA LA HRSGe 8.1	<p>Die Studierenden kennen Prinzipien und Methoden der Unterrichtsevaluation, der Binnendifferenzierung des Musikunterrichts und der differenzierten Förderung leistungsunterschiedlicher Schülerinnen und Schüler sowie der Inklusion im Musikunterricht und sind in der Lage, diese Prinzipien und Methoden anhand von Fallbeispielen im Seminar zur Anwendung zu bringen.</p> <p>Lehrinhalte: Prinzipien und Methoden der Unterrichtsevaluation (Beobachtung von Musikunterricht, Strukturbeschreibung von Musikunterricht), der Binnendifferenzierung des Musikunterrichts und der differenzierten Förderung leistungsunterschiedlicher Schülerinnen und Schüler, insbesondere auch mit Blick auf Inklusion.</p>							
BA LA HRSGe 8.2	<p>Die Studierenden sind vertraut mit dem Einsatz unterschiedlicher Instrumentarien, mit den Besonderheiten der Stimmphysiologie im Jugendalter und mit Prinzipien musikalischer Gestaltungsarbeit (dabei das Arrangieren für gemischte Besetzungen) und des Klassenmusizierens in den Schulformen der Sekundarstufe I, auch unter besonderer Berücksichtigung von Inklusion im Musikunterricht. Sie kennen Methoden der Probenarbeit. Die Studierenden sind in der Lage, musikalische Gestaltungsarbeit oder das Klassenmusizieren in Lerngruppen der Haupt-, Real-, Sekundar- oder Gesamtschule in mindestens drei Schulstunden anzuleiten.</p> <p>Lehrinhalte: Einsatz unterschiedlicher Instrumentarien für die Lerngruppen der Sekundarstufe I (u. a. Orff, lateinamerikanische Perkussionsinstrumente, Keyboards, Band-Instrumente); Besonderheiten der Stimmphysiologie im Jugendalter; Prinzipien musikalischer Gestaltungsarbeit; Arrangieren für gemischte Besetzungen; Prinzipien des Klassenmusizierens, auch hinsichtlich inklusiver Kontexte; Methodik der Probenarbeit.</p>							
Anrechenbarkeit für weitere Studiengänge								
Gesamt:								
Voraussetzungen für die Cr-Vergabe								
Gesamt:	Zwei Impulsreferate zu jeweils einem Aspekt der Teilmodule 8.1 und 8.2							
Prüfungsformen und -dauer								
Gesamt:	Schriftliche Hausarbeit (8-10 Seiten) zu den Kompetenzen des Moduls							
Zusammensetzung der Modulnote & Gewichtung für die Fachnote								
Gesamt:	Die Note der oben genannten Prüfungsleistung ist die Modulnote. Gewichtung der Modulnote für die Fachnote: 4/40							

Modul-Nr.		Modulname						
BA LA HRSGe 9		Berufsfeldpraktikum						
Semester					Turnus			
4. oder 5. Semester					jährlich			
	Dauer	Modul- typ	WL (h)	Kontaktzeit ~ SWS	S (h)	Prüf- art	Cr	Veranstal- tungsart
<b>Gesamt:</b>	1 Sem.	P	180	[x] h ~ [x] SWS	[xx]	u	6	
BA LA HRSGe 9.1 Begleitveranstaltung	1 Sem.		90	30 h ~ 2 SWS	60	u	3	SE + Ü, 30
BA LA HRSGe 9.2 Praxisaufenthalt	1 Sem.			80 Stunden		u	3	
Teilnahmevoraussetzungen								
Gesamt:								
Kompetenzorientierte Lernziele (inkl. Lehrinhalte)								
Gesamt:		Die Studierenden sind in der Lage, Handlungsfelder des Berufes der Musikpädagogin bzw. des Musikpädagogen innerhalb und außerhalb des Schuldienstes zu unterscheiden, mit konkreten Inhalten bzw. Vorstellungen zu verbinden und in ihrem Zusammenhang zu reflektieren. Die Studierenden können unter Anleitung grundlegende Elemente unterrichtlichen Lehrens und Lernens planen, durchführen und reflektieren. Sie haben ausgewählte berufliche Optionen der Vermittlungsarbeit in Institutionen oder Unternehmen ansatzweise erprobt und können ihre persönliche Kommunikationsfähigkeit in der Vermittlungsarbeit auf Grundlage ihrer Erfahrungen einschätzen und Entwicklungspotentiale identifizieren. Außerdem reflektieren sie ihre Praktikumserfahrungen vor dem Hintergrund ihrer Studienwahl.						
BA LA HRSGe 9.1		Lehrinhalte: Spezifika musikpädagogischer Fragestellungen, Unterscheidung von impliziter und expliziter Theorie, Reflexion notwendiger Differenzen zwischen Theorie und Praxis, (Beobachtung, Umsetzung und/oder Reflexion von) Planung und Durchführung von musikpädagogischer Praxis, auch unter Berücksichtigung von Möglichkeiten und Chancen von Inklusion im Musikunterricht.						
BA LA HRSGe 9.2		Lehrinhalte: Praxisaufenthalt						
Anrechenbarkeit für weitere Studiengänge								
Gesamt:		-						
Voraussetzungen für die Cr-Vergabe								
Gesamt:		Führen des Portfolios „Praxisphasen“						
Prüfungsformen und -dauer								
Gesamt:		keine						
Zusammensetzung der Modulnote & Gewichtung für die Fachnote								
Gesamt:		Das Modul ist unbenotet.						
Sonstige Informationen								
Das Berufsfeldpraktikum wird nur in einem Unterrichtsfach absolviert. Wird es in einem anderen Fach absolviert, entfällt es im Fach Musik. Das Praktikum kann entweder an einer Schule oder an einem außerschulischen Lernort absolviert werden.								

Modul-Nr.	Modulname							
BA LA HRSGe 10	Bachelorarbeit							
Semester					Turnus			
6. Semester					jährlich (Start im SoSe)			
	Dauer	Modul-typ	WL (h)	Kontaktzeit ~ SWS	S (h)	Prüf-art	Cr	Veranstal-tungsart
<b>Gesamt:</b>	1 Sem.	P	240	0 h ~ 0 SWS	240	b	8	häusliche Arbeit
Teilnahmevoraussetzungen								
Gesamt:	Voraussetzungen zur Zulassung zur Bachelorarbeit: Es müssen folgende Module erfolgreich abgeschlossen sein: Module LHRSGB 1, 4, 7 und 8.							
Kompetenzorientierte Lernziele (inkl. Lehrinhalte)								
Gesamt:	<p>Die Studierenden können innerhalb einer vorgegebenen Frist selbstständig eine begrenzte fachspezifische Aufgabenstellung lösen und darstellen. Dabei wenden sie wissenschaftliche Arbeitstechniken an: Sie können sich erforderliche theoretische Hintergründe anhand von Fachliteratur erarbeiten und auf dieser Grundlage Forschungsergebnisse rezipieren. Sie können ihre bisher erworbenen Kompetenzen im Hinblick auf die Fragestellung anwenden.</p> <p>Schlüsselqualifikationen: Organisationsfähigkeit, realistische Zeit- und Arbeitsplanung.</p> <p>Lehrinhalte: Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit in den Fächern Musikpädagogik oder Musikwissenschaft im Umfang von max. 50 Seiten innerhalb einer Frist von 8 Wochen. (Mit der Seitenangabe sind Standardseiten mit 30 Zeilen à 60 Anschlägen, also mit 1.800 Zeichen gemeint. Die Arbeit sollte also max. 90.000 Zeichen einschließlich Leerzeichen umfassen.). Die Bestimmungen des § 22 der Fachprüfungsordnung für das Studienfach Musik im Bachelorstudiengang mit Lehramtsoption Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen an der Folkwang Universität der Künste in der jeweils aktuellen Fassung sind einzuhalten.</p>							
Anrechenbarkeit für weitere Studiengänge								
Gesamt:	-							
Voraussetzungen für die Cr-Vergabe								
Gesamt:	Rechtzeitige Fertigstellung der Bachelorarbeit und deren fristgerechtes Einreichen beim Prüfungsamt des Fachbereichs 2 der Folkwang Universität der Künste							
Prüfungsformen und -dauer								
Gesamt:	s. Lehrinhalte							
Zusammensetzung der Modulnote & Gewichtung für die Gesamtnote des Studiengangs								
Gesamt:	Die Benotung der schriftlichen Bachelorarbeit erfolgt entsprechend § 15 der Fachprüfungsordnung für das Studienfach Musik im Bachelorstudiengang mit Lehramtsoption Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen an der Folkwang Universität der Künste in der jeweils aktuellen Fassung. Wird die Bachelorarbeit nicht fristgemäß abgeliefert, gilt sie als mit „nicht ausreichend (5,0)“ bewertet. Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote des Studiengangs: 8/180							